

Friedhelm Hans

Friedrich Hermann von Schomberg (1615–1690)

Mit Bausteinen zu einer britisch-pfälzischen Pastoralgeschichte

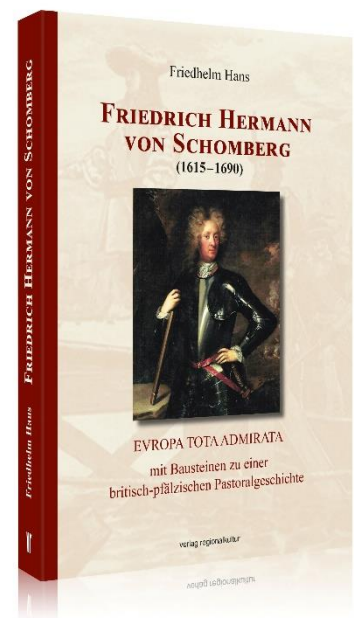
Friedrich von Schomberg, 1615 in Heidelberg geboren, zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten Europas im 17. Jahrhundert. Herkunft und Politik weisen ihm den Weg über Sedan und die Niederlande nach Frankreich, Brandenburg-Preußen und England.

In Frankreich steigt er zum Feldmarschall auf. In Portugal trägt er zur Sicherung der Unabhängigkeit des Landes bei. Von Ludwig XIV. wegen seines reformierten Bekenntnisses entlassen, wird er Fürsprecher der Hugenotten. Mit vielen hugenottischen Offizieren tritt er in die Dienste des Großen Kurfürsten, zieht aber 1688 mit Wilhelm III. von Oranien nach England.

Sieg und Tod in der Schlacht am irischen Fluss Boyne 1690 tragen dem Marshall Schomberg einen festen Platz in der britischen Geschichte ein.

Schomberg ist Teil einer breiten, England und die Pfalz verbindenden Geschichte. Aus England kommen Glaubensflüchtlinge in die Pfalz und England bietet pfälzischen Theologen Zuflucht.

Nach 1945 suchen englische Kirchen Wege der Versöhnung. Pfälzische Landeskirche und United Reformed Church gehen 1957 eine Partnerschaft ein. Zahlreiche Biogramme zeigen die reichen Facetten der pfälzisch-britischen Kirchengeschichte auf; herausragend der Ludwigshafener Pfarrer Ernest Dawe (1923–2000).



Friedhelm Hans

Friedrich Hermann von Schomberg (1615–1690)

Mit Bausteinen zu einer britisch-pfälzischen Pastoralgeschichte.

208 Seiten mit 70 meist farbigen Abbildungen, fester Einband inklusive CD.

verlag regionalkultur. ISBN 978-3-95505-273-7. EUR 24,80.